



■
Institut für **Interkulturelle**
und **Internationale**
Studien



Was wissen wir schon!?

Gewalt, Ordnung und Wissen in der
Weltgesellschaft

Workshop am 14. November 2014

Universität Bremen

InIIS

Unicom-Gebäude

Raum 2210

Mary-Somerville-Str. 7

www.iniis.uni-bremen.de

www.gewaltordnungen.de

Was wissen wir schon!? - Gewalt, Ordnung und Wissen in der Weltgesellschaft

Wissen über Gewalt- und Interventionskontexte ist für staatliche wie nicht-staatliche (Gewalt-)Akteure, internationale und zivilgesellschaftliche Organisationen sowie lokale Entscheidungsträger_innen von zentraler Bedeutung, um informiert politische Entscheidungen bezüglich Krieg und Frieden zu treffen. Einige Wissensproduzenten wie (internationale) Think Tanks, Menschenrechts-NGOs oder Nachrichtendienste stechen als Wissensproduzenten hervor; aber auch UN-Peacekeeper, die Polizei und eben auch Wissenschaftler_innen stellen entsprechendes Wissen bereit. Allerdings fließt nicht jedes produzierte Wissen in politische Entscheidungen ein. Der Prozess der Wissensproduktion, -diffusion und -transformation sowie die mit ihnen einhergehenden Praktiken als wesentliche Voraussetzungen und Bedingungen für politische Entscheidungen über die Etablierung und Aufrechterhaltung von Ordnungen der Gewalt sowie über internationale Interventionen war lange ein wenig erforschter Bereich, der aber mittlerweile zunehmend Interesse erfährt. Deshalb wollen wir das AK-Treffen zum Anlass nehmen, bisherige Befunde in diesem Themenkomplex zusammenzutragen und kritisch zu diskutieren und interessante Fragen künftiger Forschung zu identifizieren.

Zur Annäherung können folgende Fragen dienen: Welche Wissensproduzenten geben in Gewalt- und Interventionskontexten den Ton an? Auf welche Praktiken greifen sie zurück, um ihr Wissen zu verbreiten? Welche Ziele verfolgen sie? Welche Rolle spielt Autorität und wie wird sie mit Blick auf Wissensproduktion erzeugt? Welche Rolle spielen räumliche Aspekte und soziale Positionen, d.h. die Orte, an denen Wissen produziert und weitergegeben wird? Wie wird Wissen in handlungsrelevantes Wissen transformiert? Wie verhalten sich Erfahrung als geteiltes Wissen und konfliktrelevantes Wissen zu einander?

PROGRAMM

10:00 – 10:30 Ankommen und Kaffeetrinken

10:30 – 10:45 Begrüßung und Einführung in das Thema
Sonja Grigat und Berit Bliesemann de Guevara

10:45 – 12:45 **Wissensproduktion in (Gewalt-)Organisationen**

Klaus Schlichte (InIIS, Uni Bremen): Ugandas Budget: zur politischen Soziologie der Intervention

Jude Kagoro (InISS Bremen): [Zur Praxis der Polizei in Uganda]

John Berten (BIGSSS, Uni Bremen): Numerische Technologien als Praktiken der Wissensproduktion in internationalen Organisationen – Weltbank und ILO im Vergleich

12:45 – 14:15 Mittagessen

14:15 – 16:15 **Globale Öffentlichkeit – Gewalt, Wissen und die Figur des Dritten**

Hendrik Burse (IPW, Uni Hannover): The ‚Counterinsurgency-Trilemma‘ – Politics, Theory, and the Practice of War

Teresa Koloma Beck (HU Berlin) und Tobias Werron (Uni Luzern): „Gewaltwettbewerb“: zum Verhältnis bewaffneter Konflikte und globaler Konkurrenzen um Aufmerksamkeit und Legitimität

Berit Bliesemann de Guevara (HWK-BIGSSS Fellow/Aberystwyth University): Wettbewerb der Episteme? „Die Lage vor Ort“ als Narrativ in Konflikt- und Interventionskontexten

16:15 – 16:30 **Kaffeepause**

16:30 – 17:15 **Reflexion – Was wissen wir denn schon?! Und was nicht?**

17:15 – 17:30 **Organisatorisches zum AK**

17:30 **Ende der Tagung**

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

ORT

Universität Bremen
Institut für Interkulturelle und Internationale Studien
UNICOM
Mary-Somerville-Straße 7 (Haus Wien)
D - 28359 Bremen
Raum 2210

Eine Wegbeschreibung findet Ihr hier:

http://www2.iniis-neu.uni-bremen.de/uploads/Wegbeschreibung_Hauptbahnhof_InIIS.pdf